



6.08.2014 - Wittenbach: RV Sulgen verteidigt den Titel im OKV-Coupe Final

Die Hauptprüfung an der Springkonkurrenz Wittenbach bildete der Final der OKV-Coupe am Sonntagnachmittag. Der RV Sulgen setzte sich souverän gegen die 20 anderen qualifizierten Reitvereine durch. Im Reitsportzentrum Hofen gaben die Mitglieder des Reitclubs St. Gallen alles, um den Konkurrenten dieser spannenden und abwechslungsreichen Prüfung guten Sport zu bieten.



Die Siegerequipe des RV Sulgen mit (v. l.): Thomas Blatter, Manuela Keller und Gabriela Brugger.



Die besten Equipen im OKV-Coupe-Final (v. l.): RC Grüningen (Silber), RV Sulgen (Gold) und der Verein Elgger Pferdefreunde (Bronze).



Die Damen des RV Sulgen freuten sich über den Nuller im Stechen um Gold. (Fotos: Nadine Germann)

von Nadine Germann

21 Equipen hatten sich für den OKV-Coupe-Final qualifiziert und reisten nach Wittenbach SG ins Pferdesportzentrum Hofen. Die Equipen mussten bei der Parcoursbesichtigung im Voraus von den total 21 Hindernissen für jedes Paar sieben Sprünge bestimmen. Die Reihenfolge, mit der die 21 Hindernisse zu absolvieren sind, ist nicht vorgegeben. Die schnellste Linie zu wählen, wird hier gefragt. Und somit ist Spannung garantiert, denn die Zuschauer bekommen von den verschiedenen Equipen immer wieder andere Parcours zu sehen. Aber auch gute Übergänge zwischen den einzelnen Reitern einer Equipe waren wichtig, denn die drei Reiter pro Equipe kamen gemeinsam in die Startbox. Der Startreiter absolvierte möglichst schnell und fehlerfrei die ersten sieben Sprünge, der zweite und dritte Reiter ritten auch nacheinander die ihnen zugeteilten Hindernisse nach Fehlern und Zeit. Sobald der dritte Reiter wieder in der Startbox war, wurde die Zeit gestoppt.

Der Reitverein Sulgen hatte auch in diesem Jahr im Normalparcours eine perfekte Linienwahl. Über 20 Sekunden Vorsprung auf alle anderen Vereine ritten Thomas Blatter (Wevita von Worrenberg), Manuela Keller (Milton VI CH) und Gabriela Brugger (Natanya) ins Ziel. Aber auch sie hatten – wie schon der RC Grüningen, die Elgger Pferdefreunde und der RV Oberriet – vier Fehlerpunkte auf ihrem Konto. Somit mussten diese vier Equipen um die Medaillen stehen.

Als erste Equipe ging der RV Sulgen mit Manuela Keller und Gabriela Brugger ins Stechen. Mit einer fehlerfreien Runde und einer erneut sehr schnellen Zeit setzten die beiden die anderen Equipen unter Druck. Der RC Grüningen und die Elgger Pferdefreunde ritten zwar auch ohne Strafpunkte zurück in die Startbox, aber an die Zeit von den Reiterinnen des RV Sulgen kamen sie nicht heran. Auf dem vierten Rang klassierte sich somit der RV Oberriet mit zwei Abwürfen im Stechen.

Tolle Infrastruktur – schlechtes Wetter

Das Angebot von Naturhindernissen auf der grosszügigen Wiese des Reitclubs St. Gallen und Umgebung bot alles, was es für einen ehrwürdigen OKV-Coupe-Final braucht: Gräben, Wälle, ein Talu, ein kleines Pulvermanns-Grab und der Teich mit Ein- und Aussprüngen wurden von den Parcoursbauern sinnvoll und fair ausgeflaggt. Die vielen angereisten Besucher konnten sich in der direkt angrenzende Festwirtschaft verpflegen. Diese Prüfungsform bot für Gross und Klein ein perfektes Unterhaltungsprogramm. Nur der Wettergott meinte es nicht sehr gut mit den Finalteilnehmern. Genau während der Einlaufprüfung, welche Simone Scherrer (Elgger Pferdefreunde) im Sattel von Covergirl gewann, setzte der Regen ein. Die Wiese war aufgrund der starken Regenfälle in den vergangenen Tagen und Wochen schon nass. Die vielen fleissigen Helfer des RC St. Gallen setzten aber alles daran, dass die Bedingungen für die Equipen gut blieben. Alle anderen Prüfungen wurden auf dem grossen Sandplatz durchgeführt, um die Wiese für den OKV-Coupe-Final zu schonen.

Vereinsspringen und B 80 bis R/N 115

Die Mitglieder des organisierenden Vereins eröffneten in diesem Jahr das Springturnier am Freitagnachmittag mit der internen Vereinsprüfung. Vier Paare

blieben in den zwei Umgängen fehlerfrei. Die schnellsten fehlerfreien Runden drehte Scarlett Ochsner aus Engelburg mit Dahoman II und feierte den wohlverdienten Sieg. Am Samstag waren Prüfungen von B 80 bis R/N 105 auf dem Programm und am Sonntagvormittag durften die erfahreneren Paare ihr Können auf dem Niveau R/N 110 und R/N 115 beweisen. Bis auf einen glimpflich verlaufenen Unfall auf dem Abreitplatz war das Wochenende ein voller Erfolg. Der OK- und Vereinspräsident Bruno Brovelli hat sich sehr über den unermüdlichen Einsatz seiner Mitglieder und den Sport gefreut.